

THERMI™

Eine heiße Radiofrequenz für sichtbaren Erfolg

Die US-amerikanische Revolution jetzt auch in Deutschland und Österreich

Wie so viele Trends stammt auch die neueste Waffe gegen verlorene Hautstraffheit und ungeliebte Fettpölsterchen aus den USA. Thermi heißt das neue Wunder aus dem Land der Reichen und Schönen, das in seiner Vielfältigkeit nun auch hierzulande den Markt im Sturm erobern will. Die meisten von uns kennen das Problem, das vor allem mit zunehmendem Alter unliebsam zu Buche schlägt: schlaffe Haut und hartnäckige Fettpölsterchen. Diese unerwünschten Alterserscheinungen betreffen uns sozusagen von Kopf bis Fuß: im Gesicht, am Hals, an der Brust, am Bauch an den Armen und Oberschenkeln sowie rund um die Knie.

Wenn selbst regelmäßiger Sport und ausgewogene Ernährung nicht mehr helfen, dann gab es hierzulande bislang die Möglichkeit einer Liposuktion, d.h. einer Fettabsaugung, am Körper bzw. einer Behandlung mit Botox und Fillern im Gesicht. Diese bewährten und erfolgreichen Möglichkeiten sind nun um eine weitere, revolutionäre Alternative bereichert worden: einer Kombination aus Radiofrequenz und kontrollierter Hitze, die Fettpölsterchen in einer Tiefenbehandlung wegschmilzt und / oder alleine zudem die Haut strafft – minimalinvasiv, ohne Narben und ohne lange Ausfallzeiten.

Behandlungen mit Radiofrequenz sind an sich keine Neuheit. Doch im Unterschied zu bisherigen Möglichkeiten wird bei den vielfältigen Anwendungsgebieten mit Thermi die Hitze nicht nur auf der Hautoberfläche, sondern auch in den Gewebeschichten unterhalb der Haut kontrolliert. Bislang war lediglich die Temperatur auf der Hautoberfläche der Maßstab für die Intensität und Länge der Behandlung. Sobald eine mögliche Verbrennung der Hautoberfläche bevorstand, war das Behandlungsmaximum ausgeschöpft.

Problematisch daran ist jedoch, dass die Belastbarkeit der Außenhaut schnell erreicht ist – viel schneller, als das tiefer liegende Gewebe einen Behandlungseffekt aufweisen kann. Das heißt im

Klartext, dass das Gewebe in den tieferliegenden Schichten erst ab einer bestimmten Temperaturbandbreite reagiert, welche nicht erreicht werden kann, wenn nur die Außenhaut bestrahlt wird. Bisherige Einsätze von Radiofrequenz und Wärme hatten daher ein kaum planbares und selten optimales Ergebnis zur Folge.

Thermi aus Dallas, Texas, setzt dieser Unberechenbarkeit nun jedoch ein revolutionäres Ende. Das Behandlungsspektrum von Thermi umfasst die Anhebung, Straffung und Verjüngung des Gesichts und des Halses, der Brust, der Arme und Oberschenkel, des Bauchs, der Knie sowie die Reduzierung von Cellulite.

Doch nicht nur der breitgefächerte Behandlungsumfang weiß zu überzeugen – auch das jeweils individuelle Verfahren ist beeindruckend: Durch minimale Inzisionen und eingeführte Minisonden kann die Hitze nun direkt in die unteren Hautschichten gegeben werden. Die Temperatur der Außen- und Unterhaut wird dabei durchgängig exakt berechnet, kontrolliert und individuell angepasst. Bisherige Geräte waren dazu nicht in der Lage. Bei Anwendungen mit Thermi wird die Temperatur der Außenhaut per Infrarotkamera überwacht, während unterhalb der Oberfläche sterile Einmalkanülen mit Faser und Temperatursensor eine gezielte Behandlung der Fettpölsterchen und Straffung des Gewebes ermöglichen. Die gewünschte Temperatur in der Haut wird je nach Indikation ausgewählt und fest eingestellt. Am Faseraustrittspunkt wird die Temperatur dauerhaft gemessen und konstant gehalten, wie bei einem Tempomat in einem Auto. Dadurch ist eine Überhitzung oder ungewollte Schädigung so gut wie ausgeschlossen.

Verschiedene Handstücke zu Thermi ermöglichen individuelle, sichere Behandlungsmöglichkeiten verschiedenster Problemzonen:

ThermiTight: minimal-invasive Fettreduktion und Gewebestraffung. Besonders geeignet für die untere Gesichtshälfte bzw. den Halsübergang, für Bauch, für die Arme und Oberschenkel sowie die Knie.

ThermiSmooth: nicht-invasiv glättend/straffend. Besonders geeignet für den Augenbereich, den Mund, die Lippen, die Wangen und den Hals.

ThermiDry: minimal-invasiv gegen übermäßiges oder gar exzessives Schwitzen.

ThermiRase: minimal-invasiv. Lähmung der Muskelstränge, gilt als Botox Ersatz. Besonders geeignet für die Längsfalten am Hals, die sogenannten Platysmabänder, sowie die Lachfalten um das Auge und die Stirnfalten inklusive der sogenannten Zornesfalte.

ThermiVa: nicht-invasive Behandlung des Intimbereiches der Frau moderater vaginaler Weichheit, Weite und Gebärmuttersenkung, körperlich bedingter, sexueller Dysfunktion, leichter Belastungsinkontinenz, altersbedingter Trockenheit und Entzündung der Schleimhäute, Trockenheit der Scheide nach Krebserkrankung und Kontraindikation von Hormonen, atrophischen Veränderungen der äußeren Schamlippen.

Thermi wird in Kombination mit einem Lokalanästhetikum angewendet. Dies ermöglicht eine nahezu schmerzfreie Behandlung mit geringen oder keinen Ausfallzeiten und ein Höchstmaß an Sicherheit. In den USA wird das Gerät daher schon seit seinem Einsatzbeginn als das Schweizer Messer der Ästhetischen Chirurgie gelobt. In Deutschland und Österreich wird es ab Dezember 2015 eingesetzt.

Kosten: 300 €-3000€ pro Behandlung

Gern stehen wir Ihnen für weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.

Alexandra Sheldon

Communications

Tel.: 089 72496842

Mobil: 0163 8158150

e-mail: pr@asheldon.de